

Rathaus der Stadt Aschersleben

Markt 1
06449 Aschersleben

Tel: +49 3473 958 0

stadt@aschersleben.de
<https://www.aschersleben.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 11. Mai 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Ratssaal

©Stadt Aschersleben

Parken

Parkplatz



Weg zum Eingang

©Manuela Fischer



Parkplatz

©Manuela Fischer

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Eingang Rathaus



Weg vom Parkplatz
zum Eingang Rathaus

©Manuela Fischer



Weg vom Parkplatz
zum Eingang Rathaus

©Manuela Fischer

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 80 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Manuela Fischer



Eingangsbereich

©Manuela Fischer

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

EG: Empfangsraum für Besucher

Informationsschalter im Empfangsraum



Informationsschalter
im Empfangsraum

©Manuela Fischer



Informationsschalter
im Empfangsraum

©Manuela Fischer



Informationsschalter
im Empfangsraum

©Manuela Fischer

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Zugang zum Rathausflur erfolgt über den Empfangsraum. Die Ein- und Ausgangstür öffnet automatisch.

Tür

1. Tür zum Empfangsraum



1. Tür zum
Empfangsraum

©Manuela Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

2. Tür im Empfangsraum Richtung Aufzug/Treppe



2. Tür im
Empfangsraum
Richtung Aufzug/
Treppe

©Manuela Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



1. OG: Öffentliches
WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



1. OG: Öffentliches
WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



1. OG: Öffentliches
WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



1. OG: Öffentliches
WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer



1. OG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Manuela Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der Schlüssel ist am Empfang erhältlich.

Treppen von EG – 1. OG



Treppen von EG – 1. OG

©Manuela Fischer



Treppen von EG – 1. OG

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Es sind nacheinander 2 x 4 Stufen vorhanden. Dazwischen gibt es ein 190 cm x 300 cm großes Podest.

Aufzug von EG – 3. OG



Aufzug von EG – 3. OG

©Manuela Fischer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

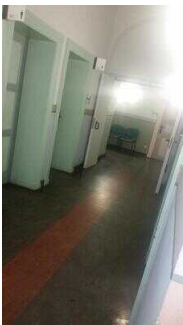
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe zum öffentlichen WC



1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe zum öffentlichen WC

©Manuela Fischer



1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe zum öffentlichen WC

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 16 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

3. OG: Ratssaal / Veranstaltungssaal

3. OG: Ratssaal



3. OG: Tür zum Ratssaal

©Manuela Fischer



3. OG: Tür zum Ratssaal

©Manuela Fischer



3. OG: Ratssaal

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppen von EG – 1. OG



Treppen von EG – 1. OG

©Manuela Fischer



Treppen von EG – 1. OG

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 8

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Es sind nacheinander 2 x 4 Stufen vorhanden. Dazwischen gibt es ein 190 cm x 300 cm großes Podest.

Treppe von 1. OG – 3. OG



Treppe von 1. OG – 3. OG

©Manuela Fischer



Treppe von 1. OG – 3. OG

©Manuela Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 26

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG – 3. OG



Aufzug von EG – 3. OG

©Manuela Fischer

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe zur Treppe ins 3. OG (Ratssaal)



1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe zur Treppe ins 3. OG (Ratssaal)

©Manuela Fischer



1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe zur Treppe ins 3. OG (Ratssaal)

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stühle, Kopierer

Anmerkungen für den Gast: Die Mindestbreite im Flur beträgt 121 cm. Es gibt im Gebäude Zwischengeschosse (2. OG), die über weitere Treppen erreichbar sind. Der Aufzug hält auf allen Etagen.

3. OG: Weg vom Aufzug zum Ratssaal



3. OG: Weg vom Aufzug zum Ratssaal

©Manuela Fischer



3. OG: Weg vom Aufzug zum Ratssaal

©Manuela Fischer



3. OG: Weg vom Aufzug zum Ratssaal

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stühle, Kopierer

Anmerkungen für den Gast: Die Mindestbreite im Flur beträgt 121 cm.

3. OG: Flur zwischen 1. und 2. Tür zum Ratssaal



3. OG: Flur zwischen 1. und 2. Tür zum Ratssaal

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

3. OG: Weg von der Treppe zum Ratssaal

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. Tür zum Flur Ratssaal



1. Tür zum Flur
Ratssaal

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: EG–2.OG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktile erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.